

	<p>Objekt: Frankenthaler Rokokoschreibzeug</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Möbel und Kunsthandwerk</p> <p>Inventarnummer: E 74</p>
--	---

Beschreibung

Die Zeit der Aufklärung war die Epoche der Dichter und Denker, zugleich auch das Jahrhundert des Briefs. Geschrieben wurde mehr als jemals. Die Literaturproduktion ging sogar bereits dermaßen in die Breite, dass es Karl von Moor in Schillers „Räubern“ geradezu vor seinem „tintenklecksenden Säkulum“ ekelte. Das Tintenzeug, bestehend aus Tintennäpfchen und Sandstreuer, war ein höchstnützlich Accessoir und es war Gegenstand der Kultivierung, die teilweise beträchtlichen Schmuckaufwand mit sich brachte. Für die Porzellankunst war das Schreibzeug eine erspriessliche Aufgabe. Häufig sind figürliche Schreibzeuge, nicht selten mit Kerzenhaltern kombiniert, die für das zum Schreiben nötige Licht sorgten. Geläufig sind auch Formen, die an ein Schreibpult angelehnt sind. Das vorliegende Stück ist wohl aus dem Pult abgeleitet und dabei in eine Muschelform, eine Rocaille, das Leitornament der Epoche des Rokoko und ihrer namensgebenden Form überführt. Zwei weitere Ausformungen der Frankenthaler Manufaktur mit jeweils abweichender Bemalung befinden sich im sowie im Münchner Kunsthandel sowie im Historischen Museum der Pfalz, Speyer. Eine erweiterte Variation mit Chinesen-Figuren auf einem Aufbau hinter dem pultförmigen Teil befindet sich im Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim.

Innen unten Unterglasurblaue Löwenmarke mit 'JAH' in Ligatur für Joseph Adam Hannong, einmal 'IH I' und Presszeichen (Sandstreuer).

Stark geschweifeter Korpus, dekoriert mit reliefierten und in Purpur konturierten Rocailen. Mittig zwei Öffnungen für Tintenfass und Sandstreuer. Sandstreuer am Rand min. best., min. Brandrisse.

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan, polychrome Malerei

Maße:

9 x 20 x 14 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1760
	wer	Porzellanmanufaktur Frankenthal
	wo	
Form entworfen	wann	1760
	wer	Johann Wilhelm Lanz (1720-1764)
	wo	Frankenthal (Pfalz)

Schlagworte

- Accessoire
- Briefkultur
- Mode
- Porzellanplastik
- Rokoko
- Rokoko-Ornament
- Schreibkultur
- Schriftsteller

Literatur

- Horst Reber (2006): Eine Rheinische Porzellan-Sammlung. Band II. Mainz, S. 89